

# Spezialhaftgrund

für optimale Haftung auf porösen und sehr glatten Flächen



- Anwendungsbereiche:**
- Für **Wand** und **Boden**.
  - Einsatzbereich **innen** und **außen**.
  - Als **Haftbrücke** zwischen Untergrund und Fliesenkleber, Spachtelmasse, etc. **auf schwach- oder nichtsaugenden Untergründen**, z.B. Gussasphalt, stark verdichteten Zementestrichen, Zementplatten, etc.
  - Zum **Haftgrundieren glatter, nicht saugender Untergründe**, z.B. alte Fliesenbeläge, Terrazzo, vor dem Aufbringen von Spachtelmassen, Fliesenkleber, etc.
  - Als **hochwirksame Feuchtigkeitsbremse bei Holzuntergründen** vor dem Aufbringen von Spachtelmassen, Fliesenkleber, etc.
  - Als **Haftvermittler bei stark saugenden Untergründen**, z.B. Porenbeton, Kalksandstein, etc.
- Produkteigenschaften:**
- **Gewährleistet optimale Festigkeitsentwicklung** von nachfolgenden Verlegemörteln, Spachtelmassen, etc.
  - **Filmbildend**, daher ideal als hochwirksame Feuchtigkeitsbremse bei Holzuntergründen einzusetzen.
  - **Bildet einen griffigen Film auf glatten Untergründen** und führt so zu einer exzellenten Anhaftung von Spachtelmassen, Fliesenklebern, etc. auf glatten, nicht-saugenden Untergründen.
  - **Reguliert durch Porenverschluss die Saugfähigkeit des Untergrundes** und schützt damit Verlegemörtel, Spachtelmassen, etc. vor zu raschem Wasserentzug.
  - **Vermindert das Aufsteigen von Luftblasen aus dem Untergrund** und ermöglicht so die Ausbildung einer nahezu porenfreien Oberfläche bei Knauf Spachtelmassen.
  - **Lösemittelfreies Konzentrat.**

**Technische Daten:**

**Anwendungstechnische Daten**

	<b>Knauf Spezialhaftgrund</b>
Verarbeitungs-/Untergrundtemperatur:	mindestens +5°C
Verdünnung	
▪ bei stark saugenden Untergründen:	1 : 4 mit Wasser
▪ bei nicht saugenden Untergründen:	1 : 2 mit Wasser
▪ bei Holzuntergründen:	1 : 1 mit Wasser
▪ bei alten Fliesenbelägen, Terrazzo:	unverdünnt
Trocknungszeiten**	
▪ bei stark saugenden Untergründen:	ca. 12 Stunden
▪ bei nicht saugenden Untergründen:	ca. 12 Stunden
▪ bei Holzuntergründen:	ca. 6 Stunden
▪ bei alten Fliesenbelägen, Terrazzo:	ca. 3 Stunden
Verbrauch pro m <sup>2</sup>	
▪ bei stark saugenden Untergründen:	ca. 50 bis 100 g / m <sup>2</sup> (Konzentrat)
▪ bei nicht saugenden Untergründen:	ca. 40 bis 60 g / m <sup>2</sup> (Konzentrat)
▪ bei Holzuntergründen:	ca. 60 bis 80 g / m <sup>2</sup> (Konzentrat)
▪ bei alten Fliesenbelägen, Terrazzo:	ca. 70 bis 100 g / m <sup>2</sup> (Konzentrat)
Reichweite	
▪ 1 kg Gebinde:	ca. 10 bis 25 m <sup>2</sup>
▪ 2,5 kg Gebinde:	ca. 25 bis 60 m <sup>2</sup>
▪ 5 kg Gebinde:	ca. 50 bis 125 m <sup>2</sup>
Temperaturbeständigkeit nach Trocknung:	-20°C bis +80°C

\*Richtwerte bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.  
 \*\*Abhängig vom Saugverhalten des Untergrundes.

**Materialtechnische Daten**

Materialbasis:	Wässrige Dispersion von Copolymeren und feinstteiligen Acrylsäureestern, Kalksteinmehl
ph-Wert:	ca. 9
Farbe:	orange
Geruch:	sehr schwach
Lagerfähigkeit:	Mindestens 18 Monate
Lagerbedingungen:	Kühl und trocken
Lieferform:	1 kg PE-Becher; 2,5 kg PE-Eimer

Ident.-Nummer / EAN-Code:	<b>Knauf Spezialhaftgrund</b>
	<b>1 kg:</b> 47851 / 40 06379 05583 8
	<b>2,5 kg:</b> 47852 / 40 06379 05584 5

**Sicherheitstechnische Daten nach GefStoffV**

keine gefährlichen Inhaltsstoffe, kein kennzeichnungspflichtiges Produkt

**Sicherheitstechnische Hinweise bei Haut und Augenkontakt**

Knauf Spezialhaftgrund nicht auf der Haut antrocknen lassen. Vorher mit Wasser und Seife abwaschen.

Bei Spritzgefahr die Augen schützen. Nach Augenkontakt gründlich unter fließendem Wasser, ausreichend lang ausspülen. Bei merklicher Nachwirkung Augenarzt aufsuchen.

### **Untergrund:**

Folgende Untergründe sollten mit *Knauf Spezialhaftgrund* grundiert werden:

- Stark saugende Untergründe: z.B. Kalksandstein, Porenbeton, etc.
- Schwach bzw. nicht saugende Untergründe sowie sehr glatte Oberflächen z.B. Gussasphalt, Zementplatten, alte Fliesen und Plattenbelägen, Terrazzo, etc.
- Holzuntergründe, Holzdielen, wasserfeste Spanplatten (V100).

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, fest, sauber, staub- und trennmittelfrei sein. Nicht wasserfeste Anstriche und sonstige haftungsmindernde Rückstände sind zu entfernen, wasserfeste Anstriche kräftig aufzurauen.

Der Holzuntergrund muss im Hinblick auf nachfolgende Arbeiten frei von Schädlingen, Schimmel, Wachs, Lacken, Pflegemitteln o.ä. sein. Holzdielenböden sollten angeschliffen werden, den Schleifstaub anschließend gründlich entfernen. Lose Dielen sind durch Anschrauben zu befestigen. Spanplatten müssen fest verschraubt, verwindungssteif und in Nut und Feder verleimt sein. Fugen und dünne Risse bei Holzdielenböden mit *Knauf Acryl* verschließen.

### **Tragfähigkeit des Untergrundes prüfen:**

Über die **Kratzprobe** erfährt man, ob ein Untergrund tragfähig ist oder erneuert werden muss. Z.B. mit einem Schraubendreher ritzt man Kerben in den Untergrund. Je höher die Ritztiefe, desto geringer ist die Festigkeit des Untergrunds. Bei zu geringer Festigkeit muss der Untergrund erneuert werden.

Die **Wischprobe** eignet sich, um die Beschaffenheit des Untergrundes auf Staub, Schmutz oder kreibende Anstriche zu charakterisieren. Hierzu fährt man mit der Handfläche über den Untergrund. Kreidet der Untergrund, ist dieser nicht tragfähig und muss gereinigt werden.

Mit der **Klebebandprobe** prüft man die Tragfähigkeit von Anstrichen. Hierzu wird ein Klebebandstreifen (z.B. 3M Scotch Brand Tape, 2,5 cm breit) fest auf den Untergrund aufgeklebt und nach einigen Minuten ruckartig abgezogen. Blättert dabei der Anstrich ab, muss dieser vollständig entfernt werden.

Die **Wasserprobe** gibt Aufschlüsse über die Wasserfestigkeit des Untergrundes. Hierzu feuchtet man den Untergrund mit einem nassen Pinsel an, lässt das Wasser einige Zeit einwirken und streicht mit der Hand über den Untergrund. Ist der Untergrund schmierig oder färbt er ab, ist er als Untergrund für Putz-, Ausgleichs- oder Fliesenarbeiten ungeeignet und muss entfernt werden.

### **Saugfähigkeit des Untergrundes prüfen:**

Die Saugfähigkeit eines Untergrundes ermittelt man, indem man einen Tropfen auf den Untergrund aufbringt und beobachtet ob und wie schnell er in den Untergrund eindringt.

- **Starksaugende Untergründe**  
Der Wassertropfen zieht extrem schnell in den Untergrund ein und der Untergrund wirkt vom optischen Eindruck recht grobporig.  
Beispiele: Porenbeton, Kalksandstein, etc.  
Grundiert wird mit: *Knauf Spezialhaftgrund*
- **Saugende Untergründe**  
Der Wassertropfen zieht langsam in den Untergrund ein.  
Beispiele: Zement-, Kalziumsulfatestriche, Trockenunterböden aus Gips-, Gipsfaser-, Zementplatten, Gips-, Kalk-, Kalk-Zementputze, etc.  
Grundiert wird mit: *Knauf Tiefengrund*
- **Schwach- bzw. nichtsaugende Untergründe**  
Der Wassertropfen bleibt eine zeitlang auf dem Untergrund stehen und zieht erst allmählich in den Untergrund ein bzw. bleibt auf dem Untergrund stehen.  
Beispiele: Gussasphalt, Terrazzo, Zementplatten, alte Fliesen und Plattenbelägen, etc.  
Grundiert wird mit: *Knauf Spezialhaftgrund*

**Anmischen:**

*Knauf Spezialhaftgrund* ist ein Konzentrat und kann in Abhängigkeit vom jeweiligen Untergrund mit Wasser verdünnt werden.

Zum Grundieren von **stark saugenden Untergründen**, wie Porenbeton, Sandstein, etc. *Knauf Spezialhaftgrund* im Verhältnis 1: 4 (*Knauf Spezialhaftgrund*: Wasser) mit Wasser mischen und gut aufrühren.

Zum Haftgrundieren **von schwach oder nicht saugenden Untergründen**, wie Gussasphalt, Zementplatten, etc. *Knauf Spezialhaftgrund* im Verhältnis 1:2 (*Knauf Spezialhaftgrund*: Wasser) mit Wasser mischen und gut aufrühren.

Zum Aufbringen der Feuchtigkeitsbremse auf **Holzuntergründen** *Knauf Spezialhaftgrund* im Verhältnis 1:1 (*Knauf Spezialhaftgrund*: Wasser) mit Wasser mischen und gut aufrühren.

Für das Grundieren von **alten Fliesenbelägen, Terrazzo und anderen glatten, nichtsaugenden Oberflächen** wird *Knauf Spezialhaftgrund* unverdünnt eingesetzt. Vor dem Auftragen gut aufrühren.

**Verarbeiten:**

Verdünnten oder unverdünnten *Knauf Spezialhaftgrund* mit einer Streichbürste, Maurerquast, Rolle o.ä., gleichmäßig und satt auf den Untergrund auftragen, gut einbürsten. Pfützenbildung vermeiden. Überstände gründlich ausstreichen.

Folgearbeiten erst nach vollständigem Austrocknen der Grundierung (frühestens siehe Übersichtstabelle) durchführen.

**Ergänzende Hinweise:**

- *Knauf Spezialhaftgrund* nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter +5°C verarbeiten.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung, Regen und Zugluft schützen.
- Hohe Umgebungstemperaturen bzw. erwärmter Untergrund verkürzen, tiefe Temperaturen bzw. hohe Luftfeuchtigkeit verlängern die Verarbeitungszeit.
- Zu *Knauf Spezialhaftgrund* dürfen keine anderen Materialien außer Wasser gemischt werden.
- Arbeitsgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Weitere Tipps und Anleitungen sowie aktuelle Produktinformationen sind auf unseren Internetseiten [www.knauf-bauprodukte.de](http://www.knauf-bauprodukte.de) erhältlich.

**Raum für Notizen:**

---

---

**Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG**  
Postfach 10  
D-97343 Iphofen

**Knauf-Beratungszentrale:**

Technische Auskünfte: 01805 / 31-9000 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)  
Internet: [www.knauf-bauprodukte.de](http://www.knauf-bauprodukte.de)  
Email: [info@knauf-bauprodukte.de](mailto:info@knauf-bauprodukte.de)

Der Inhalt dieser Produktinformation entspricht unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die Produktinformation wird fortlaufend aktualisiert. Die jeweils ausschließlich gültige aktuelle Version erhalten Sie auf unseren Internetseiten oder auf Anfrage über unsere Beratungszentrale. Da die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsgebiete der Produkte sehr unterschiedlich sind, können Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien aufzeigen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieser Produktinformation hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

**Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Merkblätter ungültig.**

Iphofen, September 2010